

Linzer Nachrichten



Wetter heute: Trocken und oft sonnig, am Vormittag ziehen mehr Wolken durch.
6 bis 24 Grad

25

Hände weg von „verwaisten“ Rehkitzen

Warum die Sorgen der Jägerschaft über falsch verstandene Tierliebe und frei laufende Hunde derzeit zunehmen und fast überall im Land zu einem Problem werden

VON ALFONS KRIEGLSTEINER

LINZ. Aufregung herrscht in der Jägerschaft über frei laufende Hunde und allzu tierliebende Menschen. Laut Revierjäger Christian Mayr hat ein nicht angeleiteter Hund bei der „Moarwies'n“ auf dem Pöstlingberg vergangene Woche ein Reh mit zwei ungeborenen Kitzen gerissen.

Mindestens zwei weitere Risse sollen seit November 2019 auf das Konto des Dalmatiner-Mischlings gehen. Die geltende Leinen- und Maulkorbpflicht lasse seine Besitzerin kalt. Aber auch falsch verstandene Tierliebe kritisiert Mayr: Passanten hätten ein anscheinend verwaistes Rehkitz mit nach Hause genommen, das dann in eine Pflegeeinrichtung für Wildtier-Findlinge in Freistadt gebracht worden sei. „So nimmt man dem Kitz die Mutter, die oft erst nach vielen Stunden zurückkehrt, um es zu säugen“, sagt Mayr.

„Uneinsichtiges Verhalten“

„Fast überall werden derartige Fälle zum Problem“, sagt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner – gerade jetzt, wo es die Menschen nach den Corona-Beschränkungen wieder in Scharen hinaus in die Natur ziehe. Jagdschutzorgane seien vermehrt mit ungebührllichem, uneinsichtigem Verhalten konfrontiert. Selbst in der Dämmerung oder in der Nacht werde das Wild jetzt von Joggern und Wandern mit Stirnlampen aufgescheucht.

Unso dringlicher sei in Oberösterreich eine ökologische Raumplanung, in der die „Spielregeln“ für das Verhalten in der Natur festgelegt werden. „Das neue Raumordnungsgesetz ist derzeit in der Begutachtungsphase, wir haben zwei Eingaben gemacht“, sagt Sieghartsleitner. Sie zielen vor allem auf die Schaffung ausgewiesener Ruhezeiten und Rückzugsge-



Rehkitze leben momentan gefährlich – auch weil sie von freilaufenden Hunden verfolgt werden.

Fotos: Weibhold

bierte für das Wild ab. Die ersten sollen in den stark frequentierten Tourismusregionen des Salzkammergutes und in der Nähe der großen Städte eingerichtet werden.

Gerade jetzt sei die Natur eine Kinderstube, sagt Sieghartsleitner. Die Rehkitze werden gesetzt. „Besonders Hunde, die man trotz Leinen- und Maulkorbpflicht freilaufen lässt, so dass sie ihrem Beutetrieb folgen können, richten da Schaden an.“

Keine Rehkitze aufnehmen

Ersch gesetzten Rehkitzen fehle in den ersten beiden Lebenswochen der Fluchtsinstinkt. Man dürfe sie auf keinen Fall aufnehmen, sondern müsse sie liegen lassen, betont Sieghartsleitner. „Wir jäger suchen jetzt die Kitze auf den Feldern, um sie vor dem Mähdröschher zu retten.“ Doch dazu bedürfe es der Absprache mit dem Landwirt. „Nur an dem Tag, an dem die Mahd geplant ist, darf man die Kitze vorübergehend in Sicherheit bringen, tut man das zu früh, kehren sie automatisch wieder an die ur-



„Jede unbefugte Entnahme eines ‚Bambis‘ ist ein Wilddiebstahl.“

Herbert Sieghartsleitner, Landesjägermeister

sprüngliche Stelle zurück und werden dann erst recht ausgemäht.“

Dies sei Aufgabe des zuständigen Jägers. Mit bloßen Händen dürfe man ein Kitz niemals berühren, sonst nimmt es die Mutter wegen des anhaftenden Menschenengeruchs nicht mehr an. Jede unbefugte Entnahme eines „Bambis“ ist ein Wilddiebstahl“, sagt der Landesjägermeister. „Solche Kitze können später in der Natur kaum überleben.“

Im Fall der uneinsichtigen Hundebesitzerin vom Pöstlingberg hat

WERBUNG



Gratis Golfschnuppern
jeden Sonntag 11:00-12:00

GolfclubDonau
Feldkirchen, Tel: 07233 / 7676-0
gedonau@golf.at, www.golfclub-donau.at

HAM S' SCHO GHÖRT?

Lions spenden Masken für Schule

Der Wiedereinstieg in den schulischen Alltag nach der durch das Coronavirus bedingten Unterrichtsperre stellt die Schulverwaltungen vor besondere Herausforderungen. Die strengen Hygienevorschriften müssen erfüllt werden. Das betrifft alle Schulen.

Der Lions Club Linz City mit **Werner Gschwandtner** an der Spitze hat 1000 Nase-Mund-Schutzmasken aus der Lions-Initiative „30.000 Masken für den Distrikt Österreich Mitte“ an das Kollegium Aloisianum auf dem Linzer Freinberg übergeben. Durch diese Spende steht dem Hochfahren des privaten katholischen Gymnasiums und Realgymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht in Linz nichts mehr im Weg. **Alois Froschauer**, stellvertretender Obmann des schulischen Trägervereins, hat die 1000 Masken entgegengenommen.



Maskenspende: Werner Gschwandtner (l.) und Alois Froschauer. Foto: Aloisianum



Maskenaktion kommt jungen Musikern zugute

Creative Region und „Das Merch“ kooperieren

LINZ. „Alles weired gut“ – unter diesem Motto hat die Creative Region Linz & Upper Austria eine Kampagne mit „Das Merch“-Chef Klaus Buchroithner gestartet. Es geht um Masken, die ihren Trägern die positive Grundeinstellung praktisch ins Gesicht schreiben.

Die Botschaft ist simpel: In der aktuellen Situation kann man ver-zweifeln oder Chancen sehen. Im Vertrauen auf Kreativität und eigene Stärken können neue Partnerschaften und Kooperationen entstehen, kann Neues geschaffen werden. So können Besteller der

Jubiläum

30 JAHRE

FEIERN SIE MIT!

Besuchen Sie uns und sichern Sie sich Ihr Jubiläumsangebot!

GERSTL

OPTIK

Kaarstraße 4, 4040 Linz/Urfahr